

**Der Kreistag - Kreistagsausschuss für Soziales,
Gesundheit, Integration und Ehrenamt**



HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Kreisgremien und Öffentlich-
keitsarbeit
Thomas Euler
Gebäude F, Raum F209
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1530
thomas.euler@lkgi.de
www.lkgi.de

Gießen, den 12. Dezember 2022

NIEDERSCHRIFT

**über die 10. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit,
Integration und Ehrenamt des Landkreises Gießen
am 30. November 2022
im Kulturzentrum "Am Schlosspark", Buseck-Großen-Buseck**

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 21. November 2022 eingela-
den.

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Lara Becker
Torsten Friebe
Florian Vornlocher i. V. für Christel Gontrum
Wolfgang Haußmann
Konstantin Heck
Arne Krause
Lutz Nagorr
Dr. Gerhard Noeske
Marco Rasch
Bärbel Schomber
Petra Süße
Dirk Haas i. V. für Istayfo Turgay
Gisela Volk
Erika Wolf
Marline Younan
Claudia Zecher

Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
stv. Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
stv. Ausschussvorsitzende
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Ausschussvorsitzende

beratende Ausschussmitglieder

Ältestenrat

Jörn Bauer
Tobias Breidenbach
Kerstin Gromes
Reinhard Hamel
Kurt Hillgärtner

Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzende
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Anita Schneider
Christopher Lipp
Hans-Peter Stock
Günther Semmler

Landrätin
hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Philipp Micka-Dragosch
Ina Hampel
Iskender Schütte
Kristina Weber
Simone Hackemann
Karoline Bauer
Iris Manthey
Alexandra Stoll
Diana Ewald
Katharina-Beatrice Schauer
Israel Be Josef
Udo Liebig
Nina Eckert
Torsten Denker
Angelika Kämmler

Schriftführer
Dez. III
FB6 Gesundheit
FB2 Finanzen
FB5
FDL FD50
FB5
FDL FD52
ST90
FD53
ST95
Dez. I
FD54
OE83
ST97

Sonstige Anwesende

Anna Conrad
Kerstin Frutig-Walter
Edith Nürnberger
Günther Semmler
Sabine Volk
Isabel de Jesus Domicke
Katrin Meyer-Eminger
Dr. Immo Schroeder-Prinzen
Kevin Klaus
Frank Ide
DW-Gießen
Volker Böhm
Rüdiger Soßdorf

Leiterin der Tafeln in Stadt und Landkreis Gießen
Patienten-Führsprecherin
Patienten-Führsprecherin
Patienten-Führsprecherin
Patienten-Führsprecherin
Patienten-Führsprecherin
Aklepios Klinik Lich
Uni Gießen
Vitos Klinik Gießen

Red. Gießener Anzeiger
Red. Gießener Allg. Zeitung

Entschuldigt:

Tim van Slobbe

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher eröffnet die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 16:36 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden

Sitzungsteilnehmer/innen und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher teilt mit, dass der Antrag aus Top 7 auf Wunsch der AfD-Fraktion zurückstellt und im Geschäftsgang verbleiben soll. Hierbei vergewissert sie sich nochmals bei Herrn Friebe (AfD), ob es bei der Zurückstellung bleibt.

Kreistagsabgeordneter Torsten Friebe (AfD) bejaht dies.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher teilt außerdem mit, dass es ein Dringlichkeitsantrag der Verwaltung zu Top 10 gibt und übergibt der Landrätin Anita Schneider das Wort.

Landrätin Anita Schneider begründet die Dringlichkeit.

Kreistagsabgeordneter Konstantin Heck (FDP) kann die Dringlichkeit nicht ganz nachvollziehen und bittet diese entsprechend zu begründen.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher geht auf die Frage des Herrn Heck ein.

Landrätin Anita Schneider antwortet auf die Frage des Herrn Heck und bezieht sich hierbei explizit auf die Dringlichkeit.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

14 Ja-Stimmen

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher ändert die Tagesordnung. Der Tagesordnungspunkt „Mitteilungen und Anfragen“ (Top 9) wird nun in Top 10 behandelt, der Tagesordnungspunkt „Konzept „Der Landkreis Gießen als vorbildlicher inklusiver Arbeitgeber“ (Top10) wird in Top 9 thematisiert.

2.	Vorstellung der Jahresberichte 2022 der für den Landkreis Gießen tätigen Patientenfürsprecher/innen
----	--

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher begrüßt die anwesenden Patientenfürsprecher/innen und bedankt sich für die geleistete Arbeit.

Patientenfürsprecherin Edith Nürnberger erläutert ihren Bericht.

Patientenfürsprecherin Isabel de Jesus de Domicke (Vitos Klinik) erläutert ihren Bericht.

Patientenfürsprecherin Sabine Volk (Asklepios Klinik Lich) erläutert ihren Bericht.

Kreistagsabgeordneter Dirk Haas (SPD) teilt mit, dass laut seinen Informationen die Patientenfürsprecher/innen ihre private E-Mail-Adresse für ihre Arbeit nutzen müssen. Er schlägt vor, dass der Landkreis amtliche E-Mail-Adressen zur Verfügung stellt.

Die anwesenden Patientenfürsprecherinnen begrüßen den Vorschlag.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher erklärt, dass Frau Fritz in den kommenden Tagen auf die Patientenfürsprecherinnen bzgl. der Einrichtung der E-Mail-Adressen zukommen wird.

3. Unterstützung der Tafeln Gießen, Grünberg und Hungen

3.1. Anhörung der Betreiber der Tafeln zur Ermittlung der Finanzbedarfe

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher begrüßt die Leiterin der Tafel für die Stadt und den Landkreis Gießen Frau Anna Conrad und übergibt ihr das Wort.

Anna Conrad (Leiterin der Tafel Stadt und Landkreis Gießen) gibt einen Einblick in die Arbeit der Tafeln.

Kreistagsabgeordneter Torsten Friebe (AfD) bedankt sich für die Ausführung und fragt nach der Höhe des symbolischen Beitrags, den die Kundinnen und Kunden der Tafel leisten. Des Weiteren möchte er erfahren, ob die Stadt Gießen eine finanzielle Unterstützung leistet.

Anna Conrad (Leiterin der Tafel Stadt und Landkreis Gießen) geht auf die Fragen des Herrn Friebe ein.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel (Gießener Linke) bittet Frau Conrad um einen Überblick der Sachkosten.

Anna Conrad (Leiterin der Tafel Stadt und Landkreis Gießen) beantwortet die Frage des Herrn Hamel.

Es beteiligen sich an der Fragerunde außerdem der Fraktionsvorsitzende Tobias Breidenbach (CDU), der Kreistagsabgeordnete Konstantin Heck (FDP), Fraktionsvorsitzender Kurt Hillgärtner (FW), die Fraktionsvorsitzende Kerstin Gromes (Bündnis 90/Die Grünen), die Ausschussvorsitzende Claudia Zecher. Es geht u. a. im wesentlichen um konkrete Zahlen im Hinblick auf die tatsächlichen Kosten der Tafel.

Anna Conrad (Leiterin der Tafel Stadt und Landkreis Gießen) versichert, die entsprechenden Daten nachzureichen.

- 3.2. Unterstützung der Tafeln Gießen, Grünberg und Hungen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 7. Oktober 2022 bzw. 0702/2022-
neu vom 4. November 2022 (Vorlage Nr. 0702/2022)

Kreistagsabgeordnete Marline Younan (SPD) bedankt sich bei Frau Conrad und erläutert den Antrag ihrer Fraktion.

Kreistagsabgeordneter Konstantin Heck (FDP) unterstützt im Grunde genommen das generelle Vorhaben, die Tafel finanziell zu unterstützen, allerdings sind die im Antrag genannten Zahlen für seine Fraktion nicht ganz nachvollziehbar, so dass dem Hauptantrag in dieser Form nicht zugestimmt werden würde.

Fraktionsvorsitzender Dirk Haas (SPD) teilt mit, dass die im Hauptantrag aufgeführten Beträge geschätzt sind und geht dabei auf die von Frau Conrad genannten Zahlen ein.

Fraktionsvorsitzender Tobias Breidenbach (CDU) teilt mit, dass man aufgrund der heute hier vorgetragenen Zahlen sich zunächst beraten möchte und sich deshalb heute enthält.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (5 Ja-Stimmen; 11 Enthaltungen)

4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023; Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2026;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. Oktober 2022 - Beratung
der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Teilbereiche
(Vorlage Nr. 0704/2022)

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher möchte wie gewohnt den Fahrplan der Teilhaushalte durchgehen.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel (Gießener Linke) schlägt vor, die entsprechenden Fragen zu stellen, ohne die Teilhaushalte einzeln vorzulesen

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher stimmt dem Vorschlag des Herrn Hamel zu.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel (Gießener Linke) erklärt, dass es im Haushalt 5-6 Bereiche gibt, die darauf schließen lassen, dass Leiharbeit vorhanden ist.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock erklärt, dass wenn es um Leiharbeit gehe, hier Personal durch die Zaug gGmbH zur Verfügung gestellt wird. Es handele sich dabei nicht um Leiharbeit.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel (Gießener Linke) entgegnet, dass es sich dann um eine Arbeitnehmerüberlassung handelt.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock erklärt, dass es sich auf jeden Fall nicht um Leiharbeit handelt.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske (CDU) hat eine Frage zum Stellenplan des Gesundheitsamtes kann die unterschiedlichen Anstiege der Personalstellen auf den Seiten 481 und 478 nicht vollständig nachvollziehen. Dabei fragt er die Landrätin bzw. Herrn Stock, ob man die Erwartungen hat, die geschaffenen Stellen auch real besetzen zu können.

Landrätin Anita Schneider erläutert, dass es generell ein Fachkräftethema gibt, trotz allem müssen Stellen entsprechend geschaffen werden, um sie überhaupt besetzen zu können.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock bestätigt den Beitrag der Landrätin. Er geht davon aus, dass sich in Zukunft vermehrt Menschen in den öffentlichen Dienst bewerben.

Iskender Schütte (FB6 – Gesundheit) beantwortet die Frage von Herrn Noeske.

Kreistagsabgeordneter Konstantin Heck (FDP) bedankt sich zunächst bei Herrn Hans-Peter Stock, dass seine Fraktion die Möglichkeit bekommen hat, in kleiner Runde bei einem Treffen mit dem Kämmerer Fragen zum Thema Haushalt stellen konnte und diese entsprechend beantwortet worden sind. Des Weiteren stellt er die Frage, wie sich die Summe in Höhe 45.000 € im Produkt 31.2.01 (Reisekosten und Fortbildungen), Position 13 auf der Seite 280 zusammensetzt.

Die Frage wird an Kristina Weber (FB2 – Finanzen) zur späteren Beantwortung weitergegeben (s. Anlage).

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel (Gießener Linke) erklärt den Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-1.

Fraktionsvorsitzender Tobias Breidenbach (CDU) stimmt zu, dass die Thematik akut ist, stellt aber hierbei die generelle Zuständigkeit des Landkreises in Frage. Der Problematik haben sich bereits vier Fraktionen im hessischen Landtag angenommen. Hierbei erwähnt er den entsprechenden Härtefallfond des Landes i. H. v. 30 Millionen Euro. Es wird daher nicht als notwendig empfunden, dass der Landkreis hier noch zusätzlich an Hilfen leistet.

Kreistagsabgeordneter Konstantin Heck (FDP) bemängelt, dass im Antrag nicht aufgeführt ist, wie akut die Lage konkret sei. Des Weiteren erläutert

er, dass sich bereits auf Bundes- sowie Landesebene mit dem Problem der steigenden Energiekosten befasst wird. Außerdem hindern weitere Hilfen Anreize zu schaffen, um Energie einzusparen. Daher würde man heute diesem Antrag nicht zustimmen.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel (Gießener Linke) erklärt, dass die Zuschüsse für Menschen sind, welche von Stromsperren bedroht sind und nicht um eine allgemeine Bezuschussung. Er bittet Herrn Breidenbach den heutigen Antrag offen zu lassen, bis man Unterlagen aus dem Gesetzesentwurf des Härtefallfonds erhält, um konkrete Hinweise über die Hilfen zu bekommen.

Fraktionsvorsitzender Dirk Haas (SPD) teilt mit, dass man auch die Idee eines Notfallfonds aufgreifen wollte, allerdings sei die Frage der Zuständigkeit zu klären.

Fraktionsvorsitzender Tobias Breidenbach (CDU) erklärt, dass man weiterhin vorhat den Antrag abzulehnen.

Kreistagsabgeordnete Erika Wolf (Gießener Linke) zieht den Antrag zurück. Dieser soll im Geschäftsgang verbleiben.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel (Gießener Linke) erklärt den Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-2.

Kreistagsabgeordnete Erika Wolf (Gießener Linke) erklärt den Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-3.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock erklärt, dass 16 zusätzliche Stellen in den Bereich Wohngeld gegeben werden (13 Stellen nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz für zwei Jahre und 3 VZÄ). Des Weiteren geht er auf einen Artikel in der Presse ein, in dem zu lesen war, dass ein Wohngeldantrag innerhalb von zwei Wochen abgearbeitet wird. Er betont dabei, dass dies erst der Fall sei, wenn sämtliche für die Gewährung notwendigen Unterlagen eingereicht worden sind, es zu einer Entscheidung innerhalb von zwei Wochen kommt. Er bittet dies auch so zu kommunizieren.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel (Gießener Linke) erklärt, dass bei Antragsstellung die Zahlen über die Stellen noch nicht vorlagen. Da diese nun vorliegen, ist der Antrag somit erledigt.

Kreistagsabgeordnete Erika Wolf (Gießener Linke) erklärt den Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-4.

Fraktionsvorsitzender Dirk Haas (SPD) erklärt den Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-6.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock äußert sich zu der Thematik. Im weiteren Verlauf bittet er ein paar Wochen abzuwarten, bis sich der Wetteraukreis als örtlicher Träger und der LWV über die Entgelt- und Leistungsvereinbarung geeinigt hat, so dass man Rechtssicherheit hat.

Fraktionsvorsitzender Tobias Breidenbach (CDU) erklärt, dass man dem Antrag derzeit nicht zustimmen kann, da das Thema komplex sei und die Informationen über den Antrag relativ kurzfristig zugegangen sind, so dass man sich in der Kürze der Zeit, keine ausreichende Meinung bilden konnte.

Fraktionsvorsitzender Dirk Haas (SPD) zieht den Antrag zurück. Dieser soll im Geschäftsgang bleiben.

Kreisabgeordnete Bärbel Schomber (SPD) erklärt den Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-7 und weist daraufhin, dass im vorliegenden Haushaltsplan keine Mittel für Sachkosten für den 2. Pflegestützpunkt enthalten seien.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock erläutert, dass man bereits im Rahmen der Fragestunde in der letzten KA-Sitzung dazu entsprechende Ausführungen gemacht hat. Es sind ausreichende Mittel vorhanden.

Stv. Ausschussvorsitzende Bärbel Schomber (SPD) wünscht sich eine schriftliche Bestätigung, dass ausreichend Mittel für die Sachkosten zur Verfügung stehen.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock gibt zu Protokoll, dass im Haushaltsjahr 2023 im Budget ausreichend Mittel für die anteiligen Sachkosten in XY enthalten sind.

Stv. Ausschussvorsitzende Bärbel Schomber (SPD) zieht den Antrag ihrer Fraktion zurück. Dieser soll im Geschäftsgang bleiben.

Kreistagsabgeordnete Lara Becker (CDU) erläutert den Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-9.

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Haußmann (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt den Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-10.

Fraktionsvorsitzender Dirk Haas (SPD) findet die Idee an sich gut, bekundet jedoch, dass dieses Konzept besser über das LEADER-Programm abgearbeitet werden könnte.

Zu der Thematik äußern sich u. a. Landrätin Anita Schneider, Fraktionsvorsitzender Kurt Hillgärtner (FW), Fraktionsvorsitzender Dirk Haas (SPD), Kreistagsabgeordneter Konstantin Heck (FDP). Es geht dabei vor allem darum, dass zunächst ein Konzept erarbeitet werden sollte, um dann über konkrete Mittel entscheiden zu können.

Kreistagsabgeordneter Herr Friebe (AfD) erläutert, dass es hier um Tierchutz geht und empfiehlt, heute darüber abzustimmen.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Unter Berücksichtigung der Haushaltsänderungsliste des Kreisausschusses vom 28. November 2022.

Abstimmung über Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-1:

Antrag zurückgezogen. Verbleibt im Geschäftsgang.

Abstimmung über Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-2:

Ablehnung (mehrheitlich bei 5 Ja-Stimmen; 8 Gegenstimmen; 1 Enthaltung)

Abstimmung über Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-3:

Antrag ist erledigt.

Abstimmung über Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-4:

Ablehnung (mehrheitlich 2 Ja-Stimmen; 11 Gegenstimmen; 3 Enthaltung)

Abstimmung über Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-6:

Antrag zurückgezogen. Verbleibt im Geschäftsgang.

Abstimmung über Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-7:

Antrag zurückgezogen. Verbleibt im Geschäftsgang.

Abstimmung über Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-9:

Zustimmung (mehrheitlich bei 12 Ja-Stimmen; 1 Gegenstimme; 1 Enthaltung)

Abstimmung über Haushaltsänderungsantrag 0704/2022-10:

Zustimmung (einstimmig bei 5 Enthaltungen)

Abstimmung über Gesamthaushalt unter Berücksichtigung der Haushaltsänderungsliste und der Haushaltsänderungsanträge:

Zustimmung (mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen; 4 Gegenstimmen; 3 Enthaltungen)

- | | |
|----|--|
| 5. | Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung des Landkreises Gießen (Kindertagespflegesatzung);
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 27. Oktober 2022 (Vorlage Nr. 0709/2022) |
|----|--|

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher möchte wissen, ob die Anwesenden Fragen an Frau Hackemann (FB5) haben. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig bei 1 Enthaltung)

- | | |
|----|---|
| 6. | Resolution: „Der Landkreis hat die Kapazitätsgrenzen erreicht – Sofortiger Aufnahmestopp!“,
hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 4. November 2022 (Vorlage Nr. 0743/2022) |
|----|---|

Kreistagsabgeordneter Herr Friebe (AfD) erklärt den Antrag.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Ablehnung (mehrheitlich 1 Ja-Stimme, 13 Gegenstimmen)

- | | |
|----|--|
| 7. | Resolution: Solidarität mit den Rettungskräften im Landkreis Gießen;
hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 7. November 2022 (Vorlage Nr. 0746/2022) |
|----|--|

Antrag wurde zurückgezogen.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Antrag zurückgezogen. Verbleibt im Geschäftsgang.

- | | |
|----|---|
| 8. | Resolution zur finanziellen Mehrbelastung des LWV Hessen wegen systemwidriger Leistungen (§ 43a SGB XI);
hier: Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 17. November 2022 (Vorlage Nr. 0762/2022) |
|----|---|

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske (CDU) erklärt den Antrag. Er geht dabei auch auf den Änderungsantrag der FDP-Fraktion ein. Der Antrag der FDP spreche zwar weitere Themen an, welche kommunale Träger benachteiligen, die aufgeführten Punkte seien aber weit weniger konkret in der politischen Umsetzung, so dass diese für den Hauptantrag schädlich sind. Es geht dabei auch finanziell um unterschiedliche Größenordnungen.

Kreistagsabgeordneter Konstantin Heck (FDP) kann die Abgrenzung zum Änderungsantrag nicht nachvollziehen. Der Hauptantrag greife zu kurz. Inhaltlich geht der Änderungsantrag in die gleiche Richtung.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske (CDU) erklärt, dass es im Hauptantrag konkret um den §43a SGB XI geht. Die im Änderungsantrag aufgeführten Punkte behandeln einen anderen Rechtskreis. Wenn allzu viele Themen zusammenkommen, würde der Hauptpunkt verwässert werden. Es wäre besser, wenn man zwei unterschiedliche Anträge bilden würde.

Kreistagsabgeordneter Konstantin Heck (FDP) erklärt, dass die Argumentation weiterhin unschlüssig ist und wirbt weiterhin für den weitergehenden Änderungsantrag.

Fraktionsvorsitzender Kurt Hillgärtner (FW) bekundet, dass man sich doch im Grunde genommen einig sei, dass der Landkreis Kosten einsparen soll. Man sollte sich hierbei zusammensetzen, um eine einheitliche Formulierung bzw. eine gemeinsame Resolution zu schaffen.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher stimmt der Ausführung des Herrn Hillgärtner zu. Soweit seien beide Anträge nicht auseinander. Sie fragt die antragstellenden Fraktionen, ob man eine gemeinsame Resolution bis zur Kreistagssitzung ausarbeiten kann.

Die Frage wird nicht verneint.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Der Hauptantrag der Koalition CDU, Bündnis90/Die Grünen und FW sowie der Änderungsantrag der FDP werden zurückgestellt und verbleiben im Geschäftsgang.

- | | |
|----|---|
| 9. | falls der Dringlichkeit stattgegeben wird: Konzept „Der Landkreis Gießen als vorbildlicher inklusiver Arbeitgeber“;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 25. November 2022 (Vorlage Nr. 0776/2022) |
|----|---|

Landrätin Anita Schneider äußert sich nochmals zur Dringlichkeit und zum entsprechenden Konzept und hebt bereits erzielt erfolge hervor.

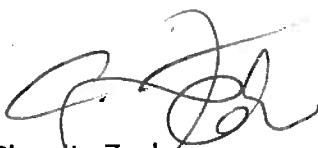
Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Einstimmig bei 1 Enthaltung.

10. Mitteilungen und Anfragen

Keine

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration und Ehrenamt um 18:45 Uhr.



Claudia Zecher
Ausschussvorsitzende



Philipp Micka-Dragosch
Schriftführer

Micka-Dragosch, Philipp

Von: Weber, Kristina
Gesendet: Donnerstag, 1. Dezember 2022 09:47
An: Micka-Dragosch, Philipp
Cc: Stock, Hans-Peter; Hampel, Ina; Stoll, Alexandra
Betreff: SGIE - Haushalt 2023 Frage zum Produkt 31.2.01

Hallo Herr Micka-Dragosch,

in der gestrigen Ausschusssitzung wurde ein Frage zu Seite 279/280, Produkt 31.2.01 „Kommunale Leistungen nach SGB II“, Pos. 13 „Sach- und Dienstleistungen gestellt“.

Gefragt wurde, wenn ich das richtig erinnere, zum einen was dort für Reisekosten verbucht werden und zum anderen warum der Ansatz 45.000 € beträgt und das Ergebnis 2021 nur 19.714,16 € beträgt.

Antwort:

Verbucht werden hier die Reisekosten der Landkreismitarbeiter:innen die für das Jobcenter arbeiten. Dazu gehören einzelne Reisekostenabrechnungen dieser Beschäftigten, aber auch die Abrechnung der Nutzung des Fuhrparks. Coronabedingt fallen in den beiden vergangenen Jahren die Jahresergebnisse niedriger aus als geplant.

Ein Teil der Kosten (ca.85% gem. Verwaltungskostenrahmengesetz) wird durch die Bundesagentur für Arbeit erstattet. Die Erstattung ist in Pos. 3 „Kostenerstattungen“ enthalten.

Auf das beifügen einer Kontenliste wird verzichtet, da sich nur dieses eine Konto für Reisekosten (Reisekosten auch in Verbindung mit Fortbildung) hinter der Pos. 13 im Produkt 31.2.01 verbirgt.

Falls sie noch etwas brauchen melden Sie sich bitte, wie besprochen.

Vielen Dank und viele Grüße

Kristina Weber

Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss
Fachdienst Finanzen
Gebäude D - Raum 017
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Tel.: (0641)9390-1504
Fax: (0641)9390-1658

Kristina.Weber@lkgi.de
www.lkgi.de
www.facebook.com/LandkreisGiessen
[instagram.com/landkreisgiessen](https://www.instagram.com/landkreisgiessen)

Zum Schutz unserer IT-Netzwerke nehmen wir keine alten Office-Dokumente mehr entgegen. Dies betrifft folgende Dateiformate: doc, docm, xls, xlsx, ppt, pptm und pub.

PDF-Dokumente sowie Office-Dokumente im neuen Dateiformat können Sie uns wie gewohnt weiterhin zusenden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (<https://www.lkgi.de/kontakt>).

